

MIT BEWÄHRTEM HYGIENEKONZEPT

63. Bayerischer Zahnärztetag

München, 20. bis 22. Oktober 2022



Funktionsdiagnostik und -therapie 2022



„Der Praxisalltag hält mich auf Trab.“

Wie behalte ich dabei meine Zukunftspläne im Blick?

Was auch immer Sie bewegt – sprechen Sie mit uns!

➤ apobank.de/fuer-zahnaerzte


 apoBank

Bank der Gesundheit



Herzlich willkommen

zum 63. Bayerischen
Zahnärztertäg



Der Kongress
findet mit einem
bewährten
Hygienekonzept
statt.

Der **Bayerische Zahnärztetag** ist der zentrale Fortbildungskongress der **bayerischen Zahnärzte**. Veranstaltet wird er von der **Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK)** in **Kooperation** mit der **Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB)**.



GRUSSWORTE

Dr. Markus Söder, MdL Bayerischer Ministerpräsident	06
Hubert Aiwanger, MdL Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	07
Klaus Holetschek, MdL Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege	08
Christian Berger Präsident der BLZK	09
Dr. Rüdiger Schott Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der KZVB	10
Prof. Dr. Alfons Hugger Präsident der DGFDT	11
Prof. Dr. Johannes Einwig Wissenschaftlicher Koordinator der eazf	12

FESTAKT MIT FESTVORTRAG Donnerstag, 20. Oktober 2022	16
---	----

KONGRESS ZAHNÄRZTE

Freitag, 21. Oktober 2022	24
Samstag, 22. Oktober 2022	25

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Freitag, 21. Oktober 2022	27
---------------------------	----

ABSTRACTS Kongress Zahnärzte	30
---------------------------------------	----

ABSTRACTS Kongress Zahnärztliches Personal	38
---	----

EXTRAS UND ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsübersicht	19
Drei Fragen an den Vorstand der DGFDT	20
Verleihung Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis	26
Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte	33
Save the Date 2023	37
Ausstellungspläne	40
Persönliche Notizen/Termine	42
Service für die Praxis	44
Kultur und Gottesdienst	49
Ausstellerverzeichnis	50

Infolge der Corona-Pandemie können sich einzelne Programminhalte sowie der Veranstaltungsort ändern.
Den aktuellen Stand erfahren Sie unter www.bayerischer-zahnaerztetag.de und www.blzk.de/zahnaerztetag

IMPRESSUM

Veranstalter	In Kooperation mit	Druck
Bayerische Landes Zahnärztekammer Flößergasse 1 81369 München	Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns Fallstraße 34 81369 München	Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie Liesegangstraße 17a 40211 Düsseldorf
		Silber Druck oHG Otto-Hahn-Straße 25 34253 Lohfelden

Kongressorganisation/
Gesamtherstellung/Anzeigen
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-309
Fax: +49 341 48474-290

HINWEIS: Die im Heft verwendeten Bezeichnungen richten sich – unabhängig von der im Einzelfall verwendeten Form – an alle Geschlechter.



Dr. Markus Söder, MdL

Bayerischer
Ministerpräsident

Einen herzlichen Gruß zum 63. Bayerischen Zahnärztetag!

Die bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte stärken die Gesundheit in Bayern. Für diesen Einsatz setzen sie auf das kollegiale Miteinander. Der Zahnärztetag in München bietet dafür ein bewährtes Format. Man berät über Erfahrungen und Entwicklungen, über Behandlungsmethoden und wissenschaftliche Perspektiven.

Fachlich stehen heuer Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie im Mittelpunkt. Mit ihnen lassen sich Fehlfunktionen des Kausystems als Ursachen für zahnmedizinische Beschwerden lokalisieren und behandeln. Das ist ein wichtiges und vielschichtiges Thema. Die entsprechende Therapie erfordert in vielen Fällen eine umfassende physiotherapeutische oder osteopathische Begleitung.

Zugleich geht es um berufspolitische Anliegen und um Erhalt, Sicherung und Optimierung des Gesundheitswesens in Deutschland. Gerade diese Diskussionen finden über den Bayerischen Zahnärztetag hinaus besondere Beachtung.

An die bayerische Zahnärzteschaft ein herzliches Wort des Dankes und willkommen in München!

Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident



Hubert Aiwanger, MdL

Bayerischer Staatsminister
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung und Energie



Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 63. Bayerischen Zahnärztetages!

Die vergangenen Jahre haben unser Gesundheitswesen vor große Herausforderungen gestellt. Dabei waren es gerade auch die Zahnärzte, die während der Hochphasen der Pandemie ihren Gesundheitsauftrag gegenüber der Bevölkerung in bewundernswerter Weise erfüllten: Kaum ein anderer medizinischer Sektor versorgt die Breite der Bevölkerung so regelmäßig wie sie. Und in kaum einem anderen Bereich waren und sind die Menschen einem vergleichbaren Infektionsrisiko am Arbeitsplatz ausgesetzt.

Ein stabiles und leistungsfähiges Gesundheitssystem ist ein wichtiger Standortfaktor, gerade für die Hightech-Region Bayern, die auf Spezialisten aus aller Welt angewiesen ist. Die zahnmedizinische Versorgung in Bayern befindet sich auf einem internationalen Spitzenniveau und trägt somit zum Erfolg des Wirtschaftsstandortes Bayern bei. Die gegenwärtig vom Bund angestrebten Sparmaßnahmen bergen jedoch die Gefahr gravierender Leistungskürzungen mit erheblichen Folgen für die Patientenversorgung. Notwendig wären hingegen spürbare Entlastungen angesichts der gestiegenen Energiepreise, welche auch die Praxen und Kliniken massiv treffen. Und es gilt den Fachkräftemangel im Gesundheits- und Pflegebereich noch stärker in den Blick zu nehmen. Deswegen setze ich mich unter anderem dafür ein, die Möglichkeiten der Berufsorientierung an den Schulen weiter auszubauen.

Um eine gute zahnmedizinische Versorgung in Bayern sicherzustellen, sind wir auf Sie als starke Partner angewiesen. Die Bayerische Staatsregierung schätzt daher die verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landes-zahnärztekammer (BLZK) sowie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB). Den über 16.500 bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen aufrichtigen Dank für ihren tagtäglichen Einsatz.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 63. Bayerischen Zahnärztetages wünsche ich zahlreiche interessante Vorträge, gewinnbringende Einblicke sowie einen regen Austausch.

Hubert Aiwanger, MdL
Bayerischer Staatsminister
für Wirtschaft, Landesentwicklung
und Energie



Klaus Holetschek, MdL

Bayerischer Staatsminister
für Gesundheit und Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zum 63. Bayerischen Zahnärztetag, der unter dem Motto „Funktionsdiagnostik und -therapie 2022“ steht und damit wichtige Aspekte der Zahngesundheit aufgreift.

Gute Mundhygiene hat einen positiven Einfluss auf die allgemeine Gesundheit und trägt entscheidend zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität bei – und das in jedem Alter. Gerade Pflegebedürftige können ihren Zahnarzt aber häufig krankheitsbedingt nicht oder nicht mehr regelmäßig aufsuchen, obwohl auch für sie Kontrolluntersuchungen sehr wichtig sind. Daher freut es mich, dass sich die zahnärztlichen Organisationen, neben der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen, verstärkt der Aufrechterhaltung der Mundgesundheit gerade auch für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung widmen und diese Herausforderung entschieden angehen. Hierzu leistet die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (LAGP) e.V. einen wichtigen Beitrag.

Auch die Herausforderungen in der Gesundheitspolitik bleiben – neben dem Dauerthema Corona – anhaltend hoch. So gibt es immer mehr investorengetragene MVZ (kurz: [i]MVZ), deren Versorgungsanteil seit der Einführung im Jahr 2004 ständig wächst. Das birgt durch das Streben nach Profitmaximierung dieser Einrichtungen erhebliche Risiken für die Versorgung. Ich beobachte diese Entwicklung daher mit großer Sorge! Einzel- und kleinere Gemeinschaftspraxen sind zwar noch die häu-

figste Form der Niederlassung. Aufgrund des hohen Maßes an Eigenständigkeit und der Unerlässlichkeit für die exzellente, nachhaltige und flächendeckende Versorgung in Bayern muss das aber auch so bleiben. Im Rahmen der 94. Gesundheitsministerkonferenz wurde unter meinem Vorsitz bereits die Regulierung der (i)MVZ einstimmig beschlossen, und ich werde mich auch weiterhin hierfür stark machen, damit der Bundesgesundheitsminister endlich handelt.

Ich bin sehr dankbar für Ihre hervorragende Arbeit an den Patientinnen und Patienten und Ihr unentbehrliches Engagement. Ich wünsche Ihnen viel Freude an der Veranstaltung und einen produktiven Austausch.

Ihr
Klaus Holetschek, MdL
Bayerischer Staatsminister
für Gesundheit und Pflege



Christian Berger

Präsident der Bayerischen
Landeszahnärztekammer (BLZK)



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zum 63. Bayerischen Zahnärztetag heiÙe ich Sie herzlich in München willkommen. Mit dem Schwerpunkt „Funktionsdiagnostik und -therapie 2022“ greifen wir in diesem Jahr wieder ein wichtiges wissenschaftliches Thema auf. Durch Ihre Teilnahme am Zahnärztetag sichern Sie sich umfassendes Fachwissen und einen detaillierten Einblick in Untersuchungs- und Behandlungsmethoden für Krankheitsbilder, die auf Fehlfunktionen des Kauorgans zurückgehen. Hierfür steht unser diesjähriger wissenschaftlicher Kooperationspartner, die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT). Ich bin stolz, dass es uns bei diesem komplexen Themengebiet wieder gelungen ist, hochkarätige Referenten und Vorträge für den Zahnärztetag zu gewinnen.

Denn insbesondere in den aktuell schwierigen Zeiten mit drohenden Budgetkürzungen, die auf uns zukommen, braucht unser Berufsstand dringend erstklassig fortgebildete Zahnärztinnen und Zahnärzte. Die längst überfällige Anpassung der Honorierung privatärztlicher Leistungen steht nach wie vor im Fokus aller Bemühungen der Zahnärztekammern, gerade angesichts der Inflation. Die Budgettierung in der GKV macht eine auskömmliche Honorierung in der GOZ noch dringlicher.

Auch dem für uns so wichtigen zahnärztlichen Personal geben wir bei unserem Kongress unter dem Motto „Das Team gewinnt!“ wieder eine prominente Bühne. Die Gewinnung und Bindung von gut ausgebildetem Fachpersonal stellt die Praxen

zunehmend vor große Herausforderungen, bei denen ZBVe und Kammern behilflich sind.

Beim Festakt wie beim Zahnärztetag sorgt unser Kongressveranstaltungspartner OEMUS MEDIA AG wieder für eine hervorragende Organisation und ein passgenaues Hygienekonzept – unterstützt von einem flexiblen Management in unserem Tagungshotel.

Dass sich unsere zentrale Fortbildungsveranstaltung nicht nur bei den bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzten, sondern mittlerweile auch bei der Landespolitik etabliert hat, zeigt sich darin, dass wir in diesem Jahr gleich zwei hochrangige Minister als Ehrengäste begrüßen dürfen: Sowohl der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, als auch der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, geben uns beim diesjährigen Festakt am Donnerstagabend die Ehre. Darüber freuen wir uns ganz besonders.

Im Namen der Bayerischen Landes Zahnärztekammer möchte ich allen Beteiligten für das Zustandekommen des Zahnärztes Tages recht herzlich danken und Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, spannende Kongresstage mit vielen neuen Erkenntnissen wünschen.

Ihr
Christian Berger



Dr. Rüdiger Schott

Stellvertretender Vorsitzender
des Vorstands der Kassen-
zahnärztlichen Vereinigung
Bayerns (KZVB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 63. Bayerische Zahnärztetag findet in bewegten Zeiten statt. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat zu einer Explosion der Energiekosten und der Verbraucherpreise geführt. Der Konsumklima-Index ist auf den niedrigsten Stand seit 1994 gefallen. Diese Entwicklung wird auch an den Zahnarztpraxen nicht spurlos vorübergehen.

Ein erster Vorgeschmack ist das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG), das mit der Wiedereinführung der Budgetierung in verschärfter Form ein Frontalangriff auf die Patientenversorgung ist. Gleichzeitig wirken sich sinkende Realeinkommen negativ auf die Zuzahlungsbereitschaft der Patienten aus. Dennoch müssen wir die Versorgung aufrechterhalten und das wirtschaftliche Überleben unserer Praxen sichern. Ich bin überzeugt, dass uns das trotz schwieriger Rahmenbedingungen gelingen wird – so wie wir auch die Corona-Pandemie aus eigener Kraft bewältigt haben.

Die KZVB hat bereits 2019 einen Honorarverteilungsmaßstab eingeführt, der die Mitglieder rechtzeitig über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen informiert. Sie können entsprechend gegensteuern. Für begrenzte Mittel gibt es nur begrenzte Leistungen. Das muss auch Herrn Lauterbach bewusst sein! Gleichzeitig müssen wir unseren Patienten klarmachen, dass

hochwertige Zahnmedizin ihren Preis hat – auch in Krisenzeiten. Immerhin haben mittlerweile rund 17 Millionen gesetzlich Versicherte eine private Zahnzusatzversicherung abgeschlossen. Eine Investition, die sich gerade jetzt lohnt! Bedauerlich ist, dass sich das GKV-FinStG auch auf die systematische Behandlung von Parodontalerkrankungen auswirken wird, die im Mittelpunkt des letztjährigen Zahnärztetages standen. Die PAR-Richtlinie war mit großen Hoffnungen verbunden. Jetzt entpuppt sie sich als ungedeckter Scheck. Weniger Parodontalbehandlungen – das wird in vielen Praxen die Antwort auf die Budgetierung sein.

Trotz der aktuell schwierigen Lage steht das Wohl der Patienten weiterhin im Mittelpunkt zahnärztlichen Handelns. Dabei spielen Funktionsdiagnostik und -therapie eine immer wichtigere Rolle – auch aus juristischer Sicht. Zwar stellt sich auch bei diesen Leistungen die Frage der Finanzierbarkeit, dennoch sollten die Zahnärzte immer auf dem neuesten Stand der Wissenschaft bleiben. Dazu leistet dieser Zahnärztetag einen wichtigen Beitrag. In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern einen spannenden Kongress mit vielen neuen Erkenntnissen.

Ihr
Dr. Rüdiger Schott



Prof. Dr. Alfons Hugger

Präsident der Deutschen
Gesellschaft für Funktions-
diagnostik und -therapie (DGFDt)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

es ist für die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDt) eine große Ehre, bei der Gestaltung des 63. Bayerischen Zahnärztetags 2022, den die Bayerische Landeszahnärztekammer in Kooperation mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns veranstaltet, mitwirken zu dürfen. Als Funktionsgesellschaft befasst sich die DGFDt seit über 50 Jahren intensiv mit allen Aspekten, die zahnärztliche Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie umfassen, und ist als Funktionsgesellschaft interdisziplinär aufgestellt.

Die Implementierung des Funktionsgedankens in der Zahnmedizin hat ohne Zweifel durch das Auftreten der „Gnathologie“ einen großen Schub bekommen. Während in den USA dieser Prozess vor allem ab den 1960er-Jahren einen großen Aufschwung nahm, erreichte das gnathologische Denken und Handeln Deutschland vorzugsweise in den 1970er-Jahren. Hierbei traf die Gnathologie auf Kenntnisse und Fertigkeiten in der Zahnärzteschaft, die man gewiss als europäische Prägung bezeichnen darf. Recht früh hatte die Bayerische Landeszahnärztekammer diese Entwicklung mit ihren Anregungen, zum Teil aber auch kontroversen Vorstellungen erkannt und aufgegriffen, indem sie 1975 den (überaus gut besuchten) Bayerischen Zahnärztetag unter das Thema „Gebiss-System und Kaufunktion“ stellte.

Die Beurteilung der und das Verständnis für Dysfunktion im Kausystem wies lange Zeit in der Zahnärzteschaft eine ausgeprägte gnathologisch-okklusale Fokussierung auf. Die intensive, klinisch orientierte Forschung seit den 1980er-Jahren hat uns mittlerweile wichtige neue Impulse für eine zeitgemäße Weiterentwicklung unseres Verständnisses zur craniomandibulären Dysfunktion (CMD) geliefert, das uns auf diagnostischer wie auch therapeutischer Seite befähigt, unsere Patientinnen und Patienten adäquat zu untersuchen und möglichst optimal zahnärztlicherseits zu behandeln.

Mit der vorliegenden Zusammenstellung an Vorträgen haben wir versucht, Ihnen den aktuellen Stand an Erkenntnissen zur zahnärztlichen Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie kompakt nahezubringen. Die Erkenntnis um die Bedeutung der Funktion auf zahnärztlichem Gebiet ist grundlegend und gewinnt im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung in der Zahnmedizin – konkret im digitalen Workflow – eine weitere gewichtige Dimension. Im Namen der DGFDt wünsche ich Ihnen erkenntnisreiche Fortbildungstage.

Ihr
Prof. Dr. Alfons Hugger



Prof. Dr. Johannes Einwag

Wissenschaftlicher Koordinator
der eazf

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

„Ihr Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland habt es gut! Ihr habt qualifizierte Mitarbeiter, die Euch im Praxisalltag unterstützen. Davon können wir hier nur träumen“, höre ich immer wieder, wenn ich mich auf internationalen Kongressen mit Kolleginnen und Kollegen über deren Arbeitsbedingungen unterhalte. *„Wisst Ihr eigentlich, wie gut es Euch geht?“*

Ich bin sicher, die meisten Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland würden diese Frage heute mit „Ja“ beantworten. Die Möglichkeiten der Diagnostik, Vorbeugung, Therapie und Nachsorge haben sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm weiterentwickelt. Das fachliche Angebot personalisierter, das heißt an die individuellen Risiken der Patienten angepasster zahnärztlicher Leistungen hat sich vervielfacht. Verbunden damit sind allerdings auch komplexere Abläufe in der Organisation, angefangen bei der Dokumentation der Behandlungsabläufe über die Verwaltung der Daten und das Qualitätsmanagement bis hin zur Abrechnung. Diese Aspekte sind von Einzelpersonen kaum noch zu überblicken – dies alles funktioniert nur in einem motivierten und loyalen Miteinander im Team, besonders dann, wenn die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Teammitglieder im Rahmen der Patientenversorgung zusammengeführt werden müssen. Es resultiert ein Win-win-Modell für alle Beteiligten: Das Team gewinnt! Nicht nur das Team Chef – Mitarbeiter, sondern auch das Team Praxis – Patient.

Beim Kongress Zahnärztliches Personal des Bayerischen Zahnärztetages wurden diese Thematiken mit vier Vorträgen in das Programm aufgenommen. Dabei erleben Sie eine absolute Premiere: Wir reden nicht nur über das Team – bei uns referieren auch Teams. Erleben Sie „Praxis pur“ auf der Bühne!

Lassen Sie sich überraschen. Ich bin sicher, Sie profitieren von diesem ganz besonderen Angebot.

Ihr
Prof. Dr. Johannes Einwag

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle auch den erfolgreichen Absolventen der Aufstiegsfortbildung zu ZMP, DH und ZMV, die ihre Urkunden durch den Präsidenten der BLZK im Rahmen des Zahnärztetages erhalten.

Glückwunsch auch an die Preisträger des Meisterpreises des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Wir gratulieren!

Gemeinsam mehr bewegen

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) unterstützt seit vielen Jahren mehrere soziale Projekte – und setzt sich für die Schwächeren in unserer Gesellschaft ein. Drei der Projekte werden hier vorgestellt.



Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V. (HZB) bietet Zahnbehandlungen für Menschen ohne Krankenversicherung in Bayern – anonym und kostenfrei. HZB wurde 2011 unter der Schirmherrschaft der BLZK gegründet und erhielt bereits mehrere Auszeichnungen.

hilfswerk-zahnmedizin-bayern.de



Das Zahnärztliche Hilfsprojekt Brasilien e.V. (ZHB) kümmert sich um Straßen- und Armenkinder aus den Favelas der Millionenstadt Recife im Nordosten Brasiliens. ZHB ist eine private Initiative deutscher Zahnmediziner und steht unter der Schirmherrschaft der BLZK.

zhb-online.de

Special Olympics
Special Smiles®



Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung. Bei den Nationalen Winter- und Sommerspielen in Bayern unterstützt die BLZK das zahnärztliche Gesundheitsprogramm „Special Smiles“.

blzk.de/special-olympics

Machen Sie mit!

Sie sind Zahnärztin oder Zahnarzt und wollen sich ehrenamtlich engagieren? Sie möchten als Privatperson oder Firma mit Geld- oder Sachspenden helfen? Auch als zahnmedizinische Assistenz, Dolmetscher, Fördermitglied und Pate sind Sie herzlich willkommen.

Unterstützung braucht viele helfende Hände – wir freuen uns auf Sie.

Ausführliche Informationen unter
blzk.de/soziales-engagement
Referat Soziales Engagement
Tel.: +49 89 230211-122
Fax: +49 89 230211-123
E-Mail: soziales-engagement@blzk.de

Impressionen 2021







Donnerstag, 20. Oktober 2022

Zukunft braucht Tradition

Vom Festakt am Vorabend des wissenschaftlichen Kongresses gehen starke Signale der zahnärztlichen Standespolitik an Politik und Öffentlichkeit. Unter den Ehrengästen sind zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Standespolitik, Wissenschaft und Gesundheitswesen.

Beginn

19.00 Uhr



© BLZK

Begrüßung

Christian Berger

Präsident der Bayerischen
Landeszahnärztekammer



© BLZK

Begrüßung

Dr. Rüdiger Schott

Stellvertretender Vorsitzender des
Vorstands der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung Bayerns



© StMwi/R. Kerl

Grußwort

Hubert Aiwanger, MdL

Bayerischer Staatsminister für
Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie



© AndiFrank_9714

Grußwort

Klaus Holetschek, MdL

Bayerischer Staatsminister für
Gesundheit und Pflege



© BZÄK/Lopata

Grußwort

Prof. Dr. Christoph Benz

Präsident der
Bundeszahnärztekammer



© DGFDT

Grußwort

Prof. Dr. Alfons Hugger

Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Funktionsdiagnostik und -therapie



Energiewende, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft

Mehr Wohlstand und viel weniger Naturverbrauch sind miteinander vereinbar!

Zusammenfassung des Festvortrags

Energie und Rohstoffe sind teuer geworden. 200 Jahre lang wurden sie immer billiger, somit gehörte Verschwendung bislang zum Geschäftsmodell. Aber klimapolitisch ist es der helle Wahnsinn und für acht Milliarden Menschen auch politisch und ökonomisch unsinnig. Energiewende heißt Solarisierung, Wasserstoff und Energieeffizienz. Vielerorts kostet eine Kilowattstunde (kWh) PV-Strom aus einer Photovoltaikanlage nur noch einen Eurocent.

Kreislaufwirtschaft spart Energie und vor allem wertvolle Mineralien. Lithium, Gallium, Indium und Neodym haben weltweite Recyclingquoten unter einem Prozent. Abfallsortierung ist die Primitivantwort – Remanufacturing ist viel eleganter. Aber die Preise sollten einigermaßen die „ökologische Wahrheit“ widerspiegeln, nur dann werden Kreislauf und Energieeffizienz lukrativ. Die Pionierländer werden wohlhabender, die Verschwender werden ärmer.



Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

Biologe, Umweltpolitiker und Bestsellerautor

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker zählt zu den Pionieren nachhaltigen Wirtschaftens. Seit Jahrzehnten leistet er auf diesem Gebiet hervorragende Überzeugungsarbeit in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Schon lange vor der aktuellen Diskussion um den Klimawandel hat der über 80-jährige Naturwissenschaftler in seinem Faktor-Vier-Bericht an den „Club of Rome“ Ideen für eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Wirtschaft entwickelt.

Nach dem Studium der Physik promovierte von Weizsäcker 1969 in Biologie. 1972 wurde er auf den Lehrstuhl für Interdisziplinäre Biologie an der Universität Essen berufen, drei Jahre später als Präsident der Universität/Gesamthochschule Kassel. Weitere Stationen waren unter anderem Direktor am UNO-Zentrum für Wissenschaft und Technologie, New York, sowie Gründungspräsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Von 1998 bis 2005 war er für die SPD Mitglied des Deutschen Bundestages, ab 2002 Vorsitzender des Umweltausschusses. Seit 2007 ist von Weizsäcker Co-Präsident des International Resource Panel des UNO-Umweltprogramms UNEP, seit 2012 Co-Präsident des Club of Rome und seit Herbst 2018 dessen Ehrenpräsident. 2009 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz, 2008 den Deutschen Umweltpreis und 2011 den Theodor-Heuss-Preis.

Bunt wie das Leben in den Straßen von München

„Oansno sind Vollgasmusikanten. Sozialisiert im Live-Betrieb wissen sie ganz genau, was ankommt: Blasmusik mit viel Druck dahinter, einem Schuss Traditionsbewusstsein und Lust auf einen ausufernden Abend“ (Die Welt). Die Band mischt einen Club-tauglichen Sound und würzt mit viel Spaß die energiegeladenen Grooves mit bajuwarischer Prosa. Stilistische Grenzen? Mitnichten – der Mix aus Ska, Balkanbeats, Hip-Hop, Reggae und den sehr ori-

ginellen Texten ist fetzig und geht in die Beine. Die Musik ist von der Vielfalt Münchens geprägt und bunt wie das Leben in den Straßen. Der Münchner Merkur urteilt: „Musik, die kulturelle Unterschiede so unverschämt frech verschmelzen lässt und im Grunde doch richtig griabig bairisch bleibt.“ Und wer genau hinschaut, bemerkt den Glanz, mit dem das Isarflimmern den Isarkiesel zum Schimmern bringt ...



© Oansno

Oansno

63. Bayerischer Zahnärztetag

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Festakt zur Eröffnung

19.00 Uhr | Eintritt nur mit Ehrengasteinladung möglich

Freitag, 21. Oktober 2022

KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 18.15 Uhr

Programm Seite 24

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

09.00 – 18.15 Uhr

Programm Seite 27

Verleihung Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis

14.45 Uhr, Seite 26

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

18.15 – 18.45 Uhr, Seite 33

Ökumenischer Gottesdienst

18.30 Uhr, Seite 49

Infolge der Corona-Pandemie können sich einzelne Programminhalte ändern.

Samstag, 22. Oktober 2022

KONGRESS ZAHNÄRZTE

09.00 – 18.00 Uhr

Programm Seite 25

Funktion und Dysfunktion im craniomandibulären System

Bayerischer Zahnärztetag:
Drei Fragen an den Vorstand der DGFDT

„Funktionsdiagnostik und -therapie 2022“ – unter diesem Leitthema steht der diesjährige Bayerische Zahnärztetag. Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm ist die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT). Prof. Dr. Alfons Hugger, Düsseldorf, Präsident der DGFDT, und Dr. Bruno Imhoff, Köln, Vizepräsident der DGFDT, umreißen die aktuellen Vorhaben der Fachgesellschaft und erläutern, warum eine Reduktion auf den Aspekt craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) zu kurz greift.

1 Um welche Themenbereiche kümmert sich die DGFDT?

Hugger: Zunächst einmal bedanke ich mich im Namen der Gesellschaft für die Einladung nach München. Die DGFDT befasst sich mit allen Bereichen der Funktion sowie der Dysfunktion im craniomandibulären System und ihren Auswirkungen. Dies geschieht schwerpunktmäßig im Rahmen der DGFDT-Jahrestagungen, den Online-Seminaren „DGFDT on air“ sowie durch die Erarbeitung von Leitlinien und wissenschaftlichen Mitteilungen zu Aspekten der genannten Themenbereiche. In letzter Zeit waren dies

beispielsweise die Begriffsbestimmungen zur craniomandibulären Dysfunktion, die S3-Leitlinie Bruxismus, die S2k-Leitlinie zur instrumentellen zahnärztlichen Funktionsanalyse und Kieferrelationsbestimmung sowie die wissenschaftliche Mitteilung zur Therapie der craniomandibulären Dysfunktionen.

Aktuell in Arbeit sind Leitlinien zur Definition und Klassifikation der verschiedenen Subtypen funktioneller Erkrankungen des Kausystems und zum Einsatz von Okklusionsschienen. Wissenschaftliche Mitteilungen zum Themenfeld Okklusion und Okklusionsanalyse sind ebenfalls in Vorbereitung. Als Fachzeitschrift fungiert das zweisprachige „Journal of Craniomandibular Function (CMF)“, das quartalsweise aktuelle Forschungsarbeiten sowie praxisbezogene Fallberichte und Übersichtsbeiträge zu allen Aspekten der craniomandibulären Funktion veröffentlicht und so insbesondere unseren Mitgliedern zugänglich macht.

2 Sind CMD-Patienten nicht immer besonders schwierig zu behandeln?

Imhoff: Hier möchte ich einwenden, dass wir als Fachgesellschaft viel zu oft auf den CMD-Aspekt reduziert worden sind. So werden im Arbeitskreis Orale Physiologie und Kaufunktion sowie im Arbeitskreis Funktionelle und Restaurative Rehabilitation stets auch die Aspekte der „normalen“ Funktion diskutiert und in den physiologischen Kontext gestellt. Die



Prof. Dr. Alfons Hugger, Präsident der DGFDT



DGFD
Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie
Die Funktionsgesellschaft

DGFD – Die Funktionsgesellschaft

Die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) wurde 1967 gegründet. Sie ist die von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) ausgewiesene wissenschaftliche Fachgesellschaft für die Erforschung funktioneller Zusammenhänge des craniomandibulären und craniocervicalen Systems sowie deren Wechselwirkung mit anderen Körpersegmenten. Dabei beschäftigt sich die DGFD mit den Grundlagen, der Prävention, der Diagnostik und der funktionellen Rehabilitation dysfunktioneller Zustände in diesem Bereich sowie deren interdisziplinären Therapie.

Infos zur DGFD



Weitere Informationen über die Arbeit der DGFD finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft: www.dgfdt.de



Dr. Bruno Imhoff, Vizepräsident der DGFD

Irrwege der Vergangenheit, die die Okklusion in den Mittelpunkt der CMD-Therapie gerückt haben, haben das Pendel zwischenzeitlich in die andere Richtung ausschlagen lassen. Daher war und ist es nicht verwunderlich, in Veröffentlichungen zu lesen, die Okklusion spiele keine Rolle. Die auf soliden gesicherten Grundlagen basierende Bedeutung der Okklusion herauszuarbeiten und die Folgerungen für die funktionelle und restaurative Rehabilitation darzustellen, ist beziehungsweise wird eine der wesentlichen Aufgaben der DGFD in den nächsten Jahren sein.

Im Vorstand pflegen wir durch beauftragte Referenten intensiven Austausch auch mit anderen Fachgesellschaften, bei denen viele unserer Mitglieder ebenfalls aktiv sind. Das macht sich unter anderem in Diskussionen bei den DGFD-Jahrestagungen und in den digitalen Formaten bemerkbar. Zudem bieten wir über die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) fortlaufend Kurse an, um das Wissen um die Funktion zu verbreiten und auf dem neuesten Stand zu halten. Im universitären Kontext erhält die Funktion in der Lehre mitunter nicht unbedingt die erforderliche Aufmerksamkeit – oft sind nur wenige Unterrichtsstunden dafür im Lehrplan vorgesehen. Umso wichtiger ist uns in diesem Bereich die postgraduierte Fortbildung, die wir mit unserem Curriculum Funktion und Schmerz, aber auch mit Einzelkursen in Zusammenarbeit mit der APW anbieten.

Arbeiten Sie bei der Vielzahl von Themen auch mit anderen Fachgesellschaften zusammen?

Hugger: Selbstverständlich verstehen wir unser Arbeiten als Fachgesellschaft für Funktion interdisziplinär und im Schluß mit anderen Arbeitskreisen und Fachgesellschaften. So haben wir ständigen Kontakt zur Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien (DGPro) und zur Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ), aber auch zur Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie (ADT) und zum Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik in der DGZMK (AKPP).

Vielen Dank für das Gespräch. Wir sind gespannt auf ein fundiertes Update zur Funktion beim Bayerischen Zahnärztetag 2022.

Das Interview führte Prof. Dr. Johannes Einwag, wissenschaftlicher Koordinator der eazf.





62. Bayerischer Zahnarzttag

Dr. Catharina Bruckmann, MSc
Risikoprüfung: Putzen oder Spülen?

Impressioenen 2021





**Freitag,
21. Oktober 2022**

Funktionsdiagnostik und -therapie 2022

NOTIZEN

- 09.00 – 09.15 Uhr **Christian Berger/BLZK, Prof. Dr. Alfons Hugger/DGFDT, Dr. Rüdiger Schott/KZVB**
Begrüßung
- 09.15 – 10.00 Uhr **Prof. Dr. Alfons Hugger/Düsseldorf**
Funktion und Okklusion in der oralen Rehabilitation
- 10.00 – 10.45 Uhr **Prof. Dr. Daniel Edelhoff/München**
Aspekte der Materialauswahl bei Patienten mit Bruxismus
- 10.45 – 11.00 Uhr Diskussion
11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.30 – 12.15 Uhr **Prof. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech**
Schlafmedizinische Unterkieferprotrusionsschiene:
Ein Risiko für das Kiefergelenk?
- 12.15 – 13.00 Uhr **Dr. Diana Heimes/Mainz**
Okklusion und Artikulation in der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie
- 13.00 – 13.15 Uhr Diskussion
13.15 – 14.00 Uhr Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 14.45 Uhr **Prof. Dr. Ingrid Peroz/Berlin**
Screening und Diagnosesystem bei CMD
- 14.45 – 15.00 Uhr **Verleihung Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis
Dissertationspreis des VFWZ**
- 15.00 – 15.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers/Hamburg**
Klinische Funktionsanalyse in der digitalen Praxis
- 15.45 – 16.00 Uhr Diskussion
16.00 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.30 – 17.15 Uhr **Dr. Steffani Görl/Frankfurt am Main**
Botulinumtoxin bei CMD – Chancen und Risiken
- 17.15 – 18.00 Uhr **Prof. Dr. Reinhard Hickel/München**
Neue Füllungsmaterialien – Ersetzen sie Amalgam völlig?
- 18.00 – 18.15 Uhr Diskussion und Zusammenfassung

Im Anschluss

(nur für angemeldete Teilnehmer)

Dr. Michael Rottner/Regensburg

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte (Seite 33)





**Samstag,
22. Oktober 2022**

Funktionsdiagnostik und -therapie 2022

09.00 – 09.15 Uhr	Christian Berger/BLZK, Prof. Dr. Alfons Hugger/DGFDT, Dr. Rüdiger Schott/KZVB Begrüßung
09.15 – 10.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Johann Müller/München CMD und Restauration – Timing, Risiken und Lösungen
10.00 – 10.45 Uhr	Prof. Dr. Gerhard Riegl/Augsburg Zeitenwende in den zahnärztlichen Praxen – Digitalisierung als Gefahr und als Chance
10.45 – 11.00 Uhr	Diskussion
11.00 – 11.30 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
11.30 – 12.15 Uhr	Dr. Bruno Imhoff/Köln Neue Leitlinie zur Therapie der CMD 2022
12.15 – 13.00 Uhr	Prof. Dr. Renke Maas/Erlangen Antibiotika in der Zahnmedizin – Neuester Stand
13.00 – 13.15 Uhr	Diskussion
13.15 – 14.00 Uhr	Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
14.00 – 14.45 Uhr	Priv.-Doz. Dr. Daniel Hellmann/Karlsruhe Okklusion und Haltung – Eine Geschichte voller Mythen und Missverständnisse
14.45 – 15.30 Uhr	Prof. Dr. Anne Wolowski/Münster Okklusale Dysästhesie
15.30 – 15.45 Uhr	Diskussion
15.45 – 16.15 Uhr	Pause/Besuch der Dentalausstellung
16.15 – 17.00 Uhr	Dr. Kerstin Kladny/Ulm Zahnmedizin meets Schlafmedizin – Eine Erfolgs- geschichte aus dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm
17.00 – 17.45 Uhr	Prof. Dr. Dr. Andreas Neff/Marburg CMD und Kiefergelenkchirurgie
17.45 – 18.00 Uhr	Abschlussdiskussion

NOTIZEN



Die Organisation des Programms für Zahnärzte und für das Zahnärztliche Personal wird unterstützt von der eazf.

Verleihung Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis



Dr. Sophia Schwarz, die Preisträgerin des Vorjahres, mit ihrem Laudator Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel, Sohn des VFwZ-Gründers und Referent Gutachterwesen der BLZK.

Freitag, 21. Oktober 2022

Für herausragende Dissertationen aus dem Bereich der Zahnheilkunde verleiht der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. (VFwZ) den Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis. Berücksichtigt wurden Doktoranden mit abgeschlossenen Dissertationen aus den Jahren 2020/2021, die an einer bayerischen Hochschule erfolgt sind.

Seit über 40 Jahren steht der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern für die intensive fachliche Kommunikation zwischen Praxis und Universitätskliniken in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Verfolgt werden ausschließlich gemeinnützige Zwecke durch

- I die finanzielle Förderung der Fortbildung von Assistenten (Stipendiaten) und Studenten der bayerischen Zahn-, Mund- und Kieferkliniken,
- I die Pflege der wissenschaftlichen und fachlichen Kontakte der Mitglieder zu den Universitätskliniken in Bayern,
- I den Ausbau internationaler Kontakte zum Wissensaustausch im Interesse der Vereinsziele,
- I die Förderung von zahnärztlichen Forschungsvorhaben in Bayern.

Weitere Informationen: www.vfwz.de

1. Preis: 2.000 Euro

Dr. Christoph Schoppe

Ludwig-Maximilians-Universität München

„Eine Umfrage zum Gesundheitszustand des zahnärztlichen Personals“

2. Preis: 1.000 Euro

Dr. Lina Dinse

Ludwig-Maximilians-Universität München

„Mechanische Eigenschaften von pressbaren Glaskeramiken“

Dr. Thomas Linner

Ludwig-Maximilians-Universität München

„Untersuchung zu therapeutischen Maßnahmen bei Patienten mit Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation“

3. Preis: 500 Euro

Dr. Judith Seidl

Ludwig-Maximilians-Universität München

„Freisetzung von MMA-Restmonomer aus PMMA-Kunststoff in Abhängigkeit von der Verarbeitung und Lagerung“

Freitag,
21. Oktober 2022

Das Team gewinnt!

- 09.00 – 09.15 Uhr **Prof. Dr. Johannes Einwag/Würzburg**
Begrüßung
- 09.15 – 10.45 Uhr **Brigitte Kenzel/München**
Ria Röpfl/Hausham
QM mal anders – Ein virtueller Praxisrundgang
- 10.45 – 11.00 Uhr Diskussion
11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 11.30 – 13.00 Uhr **Irmgard Marischler/Bogen**
Dr. Rüdiger Schott/Sparneck
Abrechnung und Dokumentation Hand in Hand –
Alles richtig gemacht?!
- 13.00 – 13.15 Uhr Diskussion
13.15 – 14.00 Uhr Mittagspause/Besuch der Dentalausstellung
- 14.00 – 15.30 Uhr **Dr. Christian Bittner/Salzgitter**
DH Nadine Litzenberg/Salzgitter
Die systematische PAR-Behandlung im Praxisalltag –
So machen wir's
- 15.30 – 15.45 Uhr Diskussion
15.45 – 16.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung
- 16.30 – 18.00 Uhr **Yvonne Kasperek/Dormagen**
Marie Kasperek/Dormagen
Motiviertes und loyales Miteinander im Team
- 18.00 – 18.15 Uhr Diskussion und Zusammenfassung

NOTIZEN





Freitag,
21. Oktober 2022

Funktionsdiagnostik und -therapie 2022

Freitag, 21. Oktober 2022 | 09.15 – 10.00 Uhr



Prof. Dr. Alfons Hugger

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) und Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Düsseldorf

Funktion und Okklusion in der oralen Rehabilitation

In den letzten 100 Jahren waren die Vorstellungen von Funktion und Okklusion einem großen Wandel unterzogen, beeinflusst von der klinischen Blickrichtung und von verfahrenstechnischen Veränderungen. Mit Einführung der evidenzbasierten Medizin in der Zahnmedizin setzte eine kritische Reflexion zu Konzepten der Okklusalgestaltung und ihrer praktischen Umsetzbarkeit ein. Ziel des Vortrags ist es, Entwicklungslinien nachzuzeichnen und zukünftige Perspektiven im Kontext einer digitalen Zahnmedizin (digitaler Workflow bei restaurativ-prothetischen Maßnahmen) darzustellen.

Freitag, 21. Oktober 2022 | 10.00 – 10.45 Uhr



Prof. Dr. Daniel Edelhoff

Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Studiendekan Zahnmedizin, Klinikum der Universität München – Campus Innenstadt

Aspekte der Materialauswahl bei Patienten mit Bruxismus

Moderne Fertigungstechnologien haben das Materialspektrum in der zahnärztlichen Prothetik erheblich bereichert. So sind CAD/CAM-Hochleistungspolymere eine Werkstoffgruppe mit interessanten Eigenschaftsprofilen, die unter anderem neuartige Vorbehandlungen zur funktionellen und ästhetischen Evaluierung eines Restaurationsentwurfes ermöglichen. Auch die rasanten materialtechnischen Weiterentwicklungen bei Hybrid-, Glas- und Oxidkeramiken erweitern das Indikationsspektrum für definitive zahnfarbene Versorgungen, auch bei Bruxismus. Der Vortrag greift relevante Behandlungskonzepte der modernen Prothetik auf und bewertet sie für die tägliche Praxis.



Freitag, 21. Oktober 2022 | 11.30 – 12.15 Uhr



Prof. Dr. Jörg Neugebauer

Fachzahnarzt für Oralchirurgie, DR. BAYER & KOLLEGEN, Landsberg am Lech, und Professur für Digitalisierung in der Zahnheilkunde, Steinbeis-Hochschule, Berlin, Transfer-Institut Management of Dental and Oral Medicine

Schlafmedizinische Unterkieferprotrusionsschiene: Ein Risiko für das Kiefergelenk?

Obwohl zur Therapie der Schlafapnoe seit nahezu 30 Jahren verschiedene Arten der Unterkieferprotrusionsschienen (UKPS) zur Verfügung stehen, wird erst mit der Übernahme im Leistungskatalog der GKV eine höhere Versorgungstiefe erreicht. Ein wesentlicher Faktor der Vorgabe zur Erbringung einer UKPS ist der Ausschluss von funktionellen Störungen. Da durch die nächtliche Protrusion die Gelenkposition verändert wird, ist neben einer genauen Diagnostik auch die gelenkschonende Positionierung der Traktionselemente wichtig. Regelmäßige Verlaufskontrollen können funktionelle Störungen frühzeitig erkennen.

Freitag, 21. Oktober 2022 | 12.15 – 13.00 Uhr



Dr. Diana Heimes

Weiterbildungsassistentin zur Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsmedizin Mainz

Okklusion und Artikulation in der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Die Prävalenz craniomandibulärer Dysfunktionen liegt in der Allgemeinbevölkerung bei zehn Prozent. Während früher die Okklusion und Anatomie des Kiefergelenks im Fokus standen, geht man heute davon aus, dass es sich vielmehr um ein multifaktorielles Geschehen handelt. Je heterogener die Ursache, desto spezifischer sollte auch unser Therapieregime sein. Ich möchte Sie mit diesem Vortrag in die mund-kiefer-gesichtschirurgische Diagnostik und Therapie der craniomandibulären Dysfunktion mitnehmen und die Frage klären: Individuelle Therapie ja, aber wie?

Freitag, 21. Oktober 2022 | 14.00 – 14.45 Uhr



Prof. Dr. Ingrid Peroz

Oberärztin in der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre, Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Screening und Diagnosesystem bei CMD

Craniomandibuläre Dysfunktionen (CMD) sind charakterisiert durch Schmerzen in der Kaumuskulatur, den Kiefergelenken und an den Zähnen sowie durch Dysfunktionen dieser drei Strukturen. Die Ätiologie ist multikausal. Vor Interventionen in die Okklusion sollte eine orientierende Untersuchung erfolgen. Dieses CMD-Screening differenziert Gesunde und Kranke mit hinreichender Sicherheit und stellt die Indikation für weiterführende Untersuchungen. Dabei ist es wichtig, ein Diagnosesystem zugrunde zu legen, denn: „Man erblickt nur, was man schon weiß und versteht“ (Johann Wolfgang von Goethe).

Freitag, 21. Oktober 2022 | 15.00 – 15.45 Uhr



Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers

Gründer und zahnärztlicher Leiter des CMD-Centrum Hamburg-Eppendorf sowie Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Klinische Funktionsanalyse in der digitalen Praxis

Die klinische Funktionsanalyse bildet die Grundlage der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik. Nach der Anamnese werden per Palpation Muskel- und Gelenkbefunde erhoben, per Auskultation Gelenkgeräusche erfasst und mittels Inspektion die Mobilität der Mandibula sowie die Okklusion untersucht. Die Auswertung dieser Informationen erfolgt dann in Form einer strukturierten Diagnose, als Grundlage individueller Therapien. Dabei sind bisher das Aufschreiben der Befunde und die Diagnosestellung „im Kopf“ üblich. Als Alternative sind mittlerweile digitale Lösungen verfügbar, und nach Studienlage sogar überlegen. Der Vortrag stellt diese vor.

Freitag, 21. Oktober 2022 | 16.30 – 17.15 Uhr



Dr. Steffani Görl, M.Sc.

Oberärztin an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Zentrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Carolinum Zahnärztliches Universitäts-Institut gGmbH der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Botulinumtoxin bei CMD – Chancen und Risiken

Bruxismus und myogene Schmerzen stellen ein Krankheitsbild dar, bei dem die etablierten Therapiestrategien zuweilen nur eine ungenügende Beschwerdereduzierung erzielen. Ein ergänzender Therapieansatz ist die Behandlung des Musculus masseter mit Botulinumtoxin, das die Reizübertragung an der motorischen Endplatte blockiert und über die reduzierte Muskelaktivität eine Schmerzreduktion erreichen kann. Trotz bestehender Evidenz ist diese Therapie in Deutschland umstritten. Zu beachten sind die eingeschränkte Indikationsstellung sowie die Aufklärung über den Off-Label-Use und die Nebenwirkungen.

Freitag, 21. Oktober 2022 | 17.15 – 18.00 Uhr



Prof. Dr. Reinhard Hickel

Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München

Neue Füllungsmaterialien – Ersetzen sie Amalgam völlig?

In den letzten Jahren sind zahlreiche neue Restaurationsmaterialien und -techniken auf den Markt gekommen, zum Beispiel Glashybrid (EQUIA Forte), Komposithybrid (Surefil one), ionenfreisetzendes Alkaside-Komposit (Cention Forte), Fast-Curing-Komposit (PowerFill). Weitere sind in der Pipeline. Hauptziel dabei ist es, aufgrund des „Amalgam Phase down“ der UN auch auf politischen Druck zumindest eine kostengünstige Alternative zu Amalgam zur Verfügung stellen zu können – mit einfacher Handhabung bei nicht gleicher, aber noch akzeptabler Lebensdauer. Die Unterschiede und die klinischen Daten werden vergleichend diskutiert.



Freitag, 21. Oktober 2022 | 18.15 – 18.45 Uhr

Dr. Michael Rottner

Referent Praxisführung und Medizinprodukte der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Regensburg

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte kann im Rahmen des 63. Bayerischen Zahnärztetages erfolgen (siehe unten).

Es war eine separate Anmeldung bis zum 4. Oktober erforderlich.

Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte

Im Anschluss an den Kongress Zahnärzte am Freitag, 21. Oktober 2022

Der 63. Bayerische Zahnärztetag ist von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer als geeignet anerkannt, um die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte zu aktualisieren.

Insbesondere wird beim Kongress Zahnärzte auf folgende Themen eingegangen

- I Neue Entwicklungen der Gerätetechnik und deren Anwendungen
- I Indikationsstellung zur Untersuchung mit Röntgenstrahlung unter Berücksichtigung alternativer Diagnoseverfahren
- I Aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Qualitätssicherung
- I Erfahrungen der Ärztlichen/Zahnärztlichen Stellen
- I Geänderte Rechtsvorschriften und Empfehlungen

Voraussetzungen für die Aktualisierung sind

- I Selbststudium des Kursskripts vor dem Bayerischen Zahnärztetag
- I Teilnahme am Kongress Zahnärzte am Freitag, 21. Oktober 2022, und am Samstag, 22. Oktober 2022
- I Besuch des Vortrags von Dr. Michael Rottner, Referent Praxisführung und Medizinprodukte der BLZK, am Freitag, 21. Oktober 2022, von 18.15 bis 18.45 Uhr

Teilnehmer, die im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind, erhalten im Anschluss ein Zertifikat über die Aktualisierung.

WICHTIGER HINWEIS FÜR DIE TEILNEHMER

Für die Aktualisierung der Röntgenfachkunde war eine separate Anmeldung bis spätestens zum 4. Oktober 2022 notwendig. Nach Ihrer Anmeldung erhielten Sie ein Formular zum Zurücksenden, das für die Ausstellung des Zertifikats notwendig ist, sowie das Röntgenskript zum Selbststudium und einen Prüfbogen. Bitte bringen Sie den ausgefüllten Prüfbogen unbedingt zum Kongress mit. Die erfolgreiche Beantwortung der Fragen ist für die Aktualisierung der Röntgenfachkunde erforderlich.

Für die Aktualisierung wird eine Gebühr von 50 Euro fällig, die nicht in der Kongressgebühr für den Bayerischen Zahnärztetag enthalten ist. Die organisatorische Abwicklung der Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte erfolgt über die eazf.

Samstag,
22. Oktober 2022

Funktionsdiagnostik und -therapie 2022

Samstag, 22. Oktober 2022 | 09.15 – 10.00 Uhr



Prof. Dr. Dr. Johann Müller

Zahnärztliche Privatpraxis in München

CMD und Restauration – Timing, Risiken und Lösungen

Patienten mit CMD-Erkrankung (craniomandibuläre Dysfunktion) gelten sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus juristischer Sicht als Risikopatienten bei Restaurationen. Dies gilt auch für beschwerdefreie Patienten, die nach einer erfolgreichen zahnärztlichen CMD-Therapie (erneut) restaurativen Bedarf aufweisen. Auch die Rechtsprechung mehrerer Oberlandesgerichte fordert hierbei ein klar strukturiertes Vorgehen, um Regresse zu vermeiden. Der Referent zeigt ein klar strukturiertes Vorgehen und Fallbeispiele zum klinischen Vorgehen, das diese Komplikationen vermeidet.

Samstag, 22. Oktober 2022 | 10.00 – 10.45 Uhr



Prof. Dr. Gerhard F. Riegl

Wirtschaftswissenschaftler, Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Management im Gesundheitsdienst, Augsburg

Zeitenwende in den zahnärztlichen Praxen – Digitalisierung als Gefahr und als Chance

Patienten verändern sich jetzt noch mehr als die Zahnmedizin, und das hat gravierende Auswirkungen auf die Erfolgsstrategien beim Patientenumgang. Smarte patientenzentrierte Digitalisierung in zahnärztlichen Praxen bietet mehr Chancen als Risiken. Die größten Digitalrisiken für Zahnärzte liegen darin, Veränderungen zu einseitig, rein fachlich-digital zu sehen und die noch wichtigeren Chancen beim digital ertüchtigten Patientenumgang 4.0 zu verpassen. Mit Digitalisierung können Zahnärzte nicht trotz, sondern dank neuer datengestützter Humanintelligenz nie dagewesene, hyperpersonalisierte Wertschöpfungen verwirklichen.



Samstag, 22. Oktober 2022 | 11.30 – 12.15 Uhr



Dr. Bruno Imhoff

Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) und zahnärztlicher Leiter MVZ Elephant 5 GmbH, Köln

Neue Leitlinie zur Therapie der CMD 2022

Vor dem Hintergrund der neuen Literatur ab 2016 hat eine achtköpfige Expertengruppe aus sechs Fachgesellschaften unter der Leitung der DGFD eine Neufassung der Wissenschaftlichen Mitteilung zur Therapie funktioneller Erkrankungen formuliert. Bei von craniomandibulärer Dysfunktion (CMD) Betroffenen sollte stets eine multimodale Behandlung angestrebt werden. Beratung und Aufklärung stellen wesentliche Bausteine in diesem Therapiekonzept dar. Alle therapeutischen Maßnahmen sollten in der Regel reversibel gewählt werden. Okklusionsschienen stehen im Mittelpunkt der zahnärztlichen Maßnahmen.

Samstag, 22. Oktober 2022 | 12.15 – 13.00 Uhr



Prof. Dr. Renke Maas

Facharzt für Klinische Pharmakologie, Professur für Arzneimitteltherapiesicherheit und Klinische Pharmakologie, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Antibiotika in der Zahnmedizin – Neuester Stand

In dem Vortrag werden häufige Fragen zu den in der Zahnmedizin gebräuchlichsten und in Leitlinien empfohlenen Antibiotika für typische Indikationen besprochen. Was sind typische Risiken und Anwendungsfehler bei Antibiotika in der Zahnmedizin? Wo brauchen wir – und wo gibt es – Alternativen zu „Lieblingwirkstoffen“ wie Amoxicillin ± Clavulansäure oder Clindamycin? Wo haben sich Therapieempfehlungen geändert und wo sind sie inzwischen veraltet? Was tun, wenn offizielle Empfehlungen nicht zum konkreten Fall passen oder zu vage bleiben?

Samstag, 22. Oktober 2022 | 14.00 – 14.45 Uhr



Priv.-Doz. Dr. Daniel Hellmann

Zahnarzt und Zahntechnikermeister, Direktor der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe und externer Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Universitätsklinikum Würzburg

Okklusion und Haltung – Eine Geschichte voller Mythen und Missverständnisse

Die meisten funktionellen und strukturellen Abweichungen von der Norm im craniomandibulären System (CMS) scheinen keinerlei pathophysiologische Potenz zu besitzen. Zum anderen existieren über die pathophysiologische Wertigkeit von Funktionsstörungen des CMS bis heute außer Expertenmeinungen keine wissenschaftlich belastbaren Daten. Der Vortrag stellt – vor dem Hintergrund aktueller und international konsensfähiger Hypothesen – die zahnmedizinisch relevanten Zusammenhänge zwischen „dem Biss“, funktionellen Störungen im CMS und bekannten Komorbiditäten in weiteren Segmenten des Körpers dar. Er gibt Orientierung für ein regelkonformes Vorgehen im klinischen Alltag.

Samstag, 22. Oktober 2022 | 14.45 – 15.30 Uhr



Prof. Dr. Anne Wolowski

Leitende Oberärztin und Stellvertreterin der Direktorin der Poliklinik für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde am Universitätsklinikum Münster

Okklusale Dysästhesie

Das Krankheitsbild der okklusalen Dysästhesie beschreibt das Phänomen, dass Patienten über Beschwerden, ausgehend von der Okklusion, klagen, die klinisch in keiner Weise objektivierbar sind. Die Betroffenen sind zumeist in hohem Maße psychosozial belastet und ausschließlich fokussiert auf eine somatische/okklusale Ursache ihres Leidens. Es werden die typischen Merkmale, praxistaugliche Screenings und eine strukturierte Vorgehensweise als Basis für eine tragfähige und somit belastbare Arzt-Patienten-Beziehung aufgezeigt.

Samstag, 22. Oktober 2022 | 16.15 – 17.00 Uhr



Dr. Kerstin Kladny

Oberstarzt und Klinischer Direktor Zahnmedizin am Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Zahnmedizin meets Schlafmedizin – Eine Erfolgsgeschichte aus dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Schlafbezogene Atemstörungen können im Alltag und in der Freizeit stören. Unterschätzt wird die Tatsache, dass außer der nervenden Lärmbelästigung in vielen Fällen das „obstruktive Schlafapnoesyndrom“ ursächlich ist. Es kann für ein ungeahntes Spektrum an Folgeerkrankungen wie koronare Herzerkrankungen und Depressionen verantwortlich sein. Die Zahnmedizin im Kopfklinikum des Bundeswehrkrankenhauses Ulm hat es sich zur Aufgabe gemacht, im interdisziplinären Zusammenwirken die Dunkelziffer der schlafbezogenen Atemstörungen zu erhellen und die Betroffenen schnell und wirksam zu therapieren.

Samstag, 22. Oktober 2022 | 17.00 – 17.45 Uhr



Prof. Dr. Dr. Andreas Michael Neff

Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

CMD und Kiefergelenkchirurgie

Bei Patienten mit arthrogener Leitkomponente stoßen die konservativen Maßnahmen nicht selten an ihre Grenzen. Minimalinvasive chirurgische Verfahren (Arthrozentese und Arthroskopie) sind für diese Indikation eine effiziente Ergänzung des therapeutischen Spektrums und den konservativen Therapien bei Schmerzreduktion und Verbesserung der Funktion sogar signifikant überlegen. Spätestens bei erkennbar unzureichendem Ansprechen auf konservative Behandlungen sollten frühzeitig diejenigen minimalinvasiven oder gegebenenfalls invasiven Maßnahmen Priorität erhalten, die effizient geeignet sind, einer Schmerzchronifizierung bei CMD-Patienten vorzubeugen.

Bayerischer Zahnärztetag 2023

19. bis 21. Oktober 2023



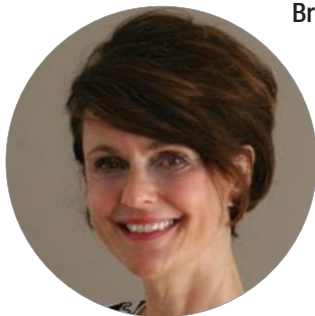
Täglicher Mehrwert für die Praxis

Von Krone, Keramik und KFO bis zu Parodontologie, Prothetik und Prävention: Seit 2004 unterstützen wissenschaftliche Kooperationspartner den Kongress für Zahnärzte. Rund 20 verschiedene Fachgesellschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben das Programm mitgestaltet.

Freitag,
21. Oktober 2022

Das Team gewinnt!

Freitag, 21. Oktober 2022 | 09.15 – 10.45 Uhr



Brigitte Kenzel

Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB),
Praxismanagerin (PM) und Zahnmedizinische
Verwaltungsassistentin (ZMV), München



Ria Röpl

Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB),
Praxismanagerin (PM) und Zahnmedizinische
Verwaltungsassistentin (ZMV), Hausham

QM mal anders – Ein virtueller Praxisrundgang

Ein individuelles Qualitätsmanagementsystem (QM-System) ist für eine Zahnarztpraxis ein unerlässliches unternehmerisches Instrument. Neben dem klassischen QM gehören Hygienemanagement und Arbeitssicherheit dazu. Zudem sind vertragszahnärztlich zugelassene Praxen zum Nachweis eines QM-Systems verpflichtet. QM findet in vielen Bereichen seine Anwendung – ob bewusst oder unbewusst. Anhand eines „virtuellen“ Praxisrundgangs beleuchten wir die relevanten Bereiche vom Betreten bis zum Verlassen der Praxis hinsichtlich der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Dabei konzentrieren wir uns auf die „kleinen“ Dinge, die oft in Vergessenheit geraten.

Freitag, 21. Oktober 2022 | 11.30 – 13.00 Uhr



Irmgard Marischler

Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF),
selbstständige Zahnmedizinische
Verwaltungsassistentin (ZMV) und Praxis-
managerin (PM), Bogen



Dr. Rüdiger Schott

Stellvertretender Vorsitzender des
Vorstands der Kassenzahnärztlichen
Vereinigung Bayerns (KZVB), Sparneck

Abrechnung und Dokumentation Hand in Hand – Alles richtig gemacht?!

Abrechnung und Dokumentation sind eng miteinander verknüpft. An die Dokumentation werden immer höhere Anforderungen gestellt. Diese Tatsache wird dem Zahnarzt oft erst dann bewusst, wenn es Schwierigkeiten mit den Krankenkassen (Regress) oder im Behandler-Patienten-Verhältnis (Zivilprozess) gibt. Anhand von Abrechnungspositionen wird erklärt, wie Sie dies im Praxisalltag darstellen können.



Freitag, 21. Oktober 2022 | 14.00 – 15.30 Uhr



Dr. Christian Bittner
Zahnarztpraxis Dr. Christian Bittner,
Salzgitter



Nadine Litzenberg
Dentalhygienikerin (DH),
Zahnarztpraxis Dr. Christian Bittner,
Salzgitter

Die systematische PAR-Behandlung im Praxisalltag – So machen wir's

Seit über einem Jahr ist sie da, die neue PAR-Richtlinie. Sie hat viel Neues (Abrechenbares) mitgebracht und auch die eine oder andere Unsicherheit in der Umsetzung. Wir möchten Sie auf unserem Weg mitnehmen, die immer noch neuen Spielregeln zu verstehen, zu durchdringen. Wer macht was? Wer darf was? Was machen wir wann? Wie weit müssen wir uns vom bisherigen Konzept verabschieden, was können wir erhalten? Wir zeigen Ihnen, wie wir dies gemeinsam leben und mit den nötigen Veränderungen umgehen – seien sie erkenntnisgewinnender, abrechnungstechnischer oder kommunikativer Art –, denn auch der Patient will verstehen und mitgenommen werden.

Freitag, 21. Oktober 2022 | 16.30 – 18.00 Uhr



Yvonne Kasperek
Gründerin und Inhaberin von Synchrondent,
Dormagen

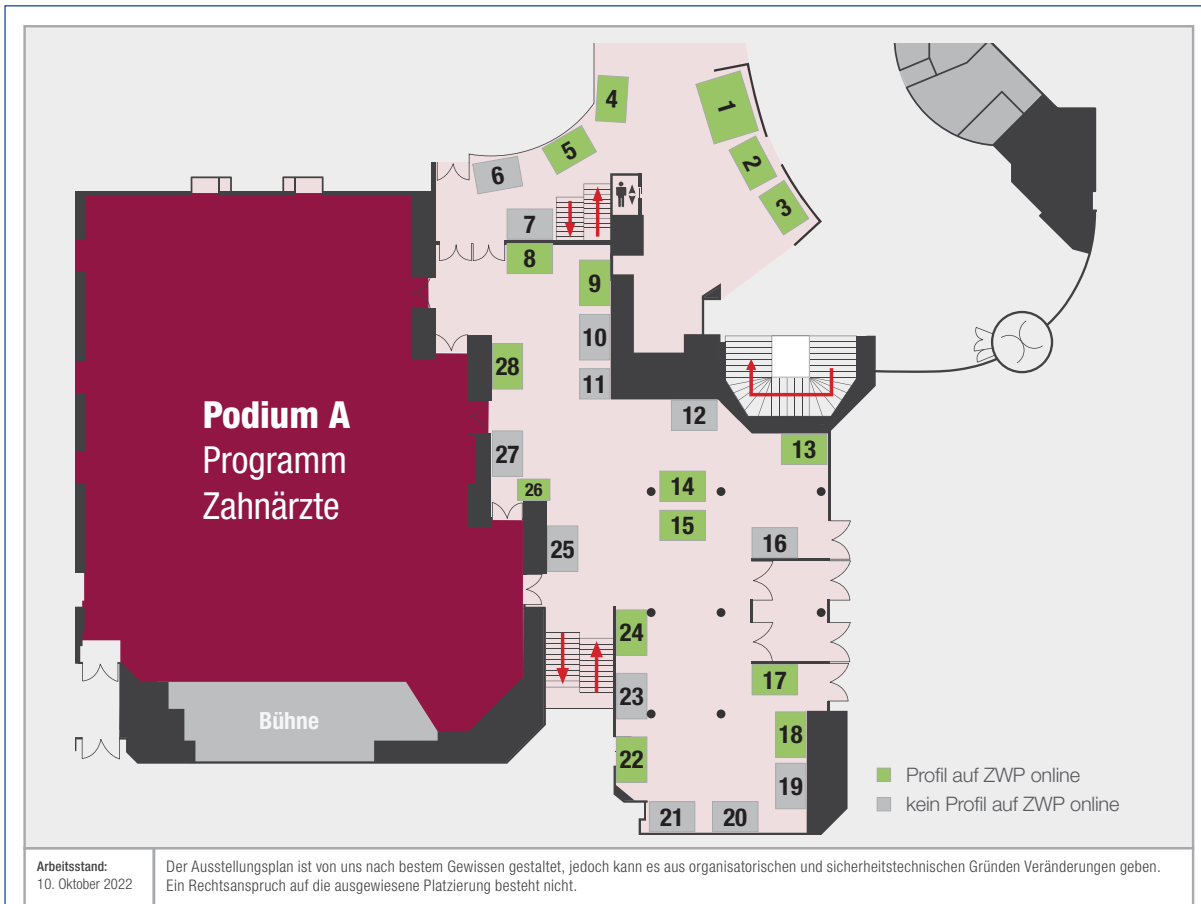


Marie Kasperek
Beraterin bei
Synchrondent, Dormagen

















Motiviertes und loyales Miteinander im Team

Läuft alles rund in Ihrer Praxis? Empfinden Sie das Team als loyal und motiviert? Können Sie nicht jede dieser Fragen mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten? Nicht überraschend. Denn beim heutigen Arbeitstempo und dem Termindruck bleibt kaum Zeit für solche Überlegungen. Doch genau die sind unabdingbar. Ein motiviertes und loyales Team benötigt Grundvoraussetzungen. Vertrauen ist das Fundament für Loyalität, und dazu braucht es Fairness, Transparenz und Zuverlässigkeit der gegenseitigen Versprechen. Motivation entsteht nur da, wo jedes Teammitglied eigene Antriebe entwickeln kann, um die beruflichen Ziele zu verwirklichen.

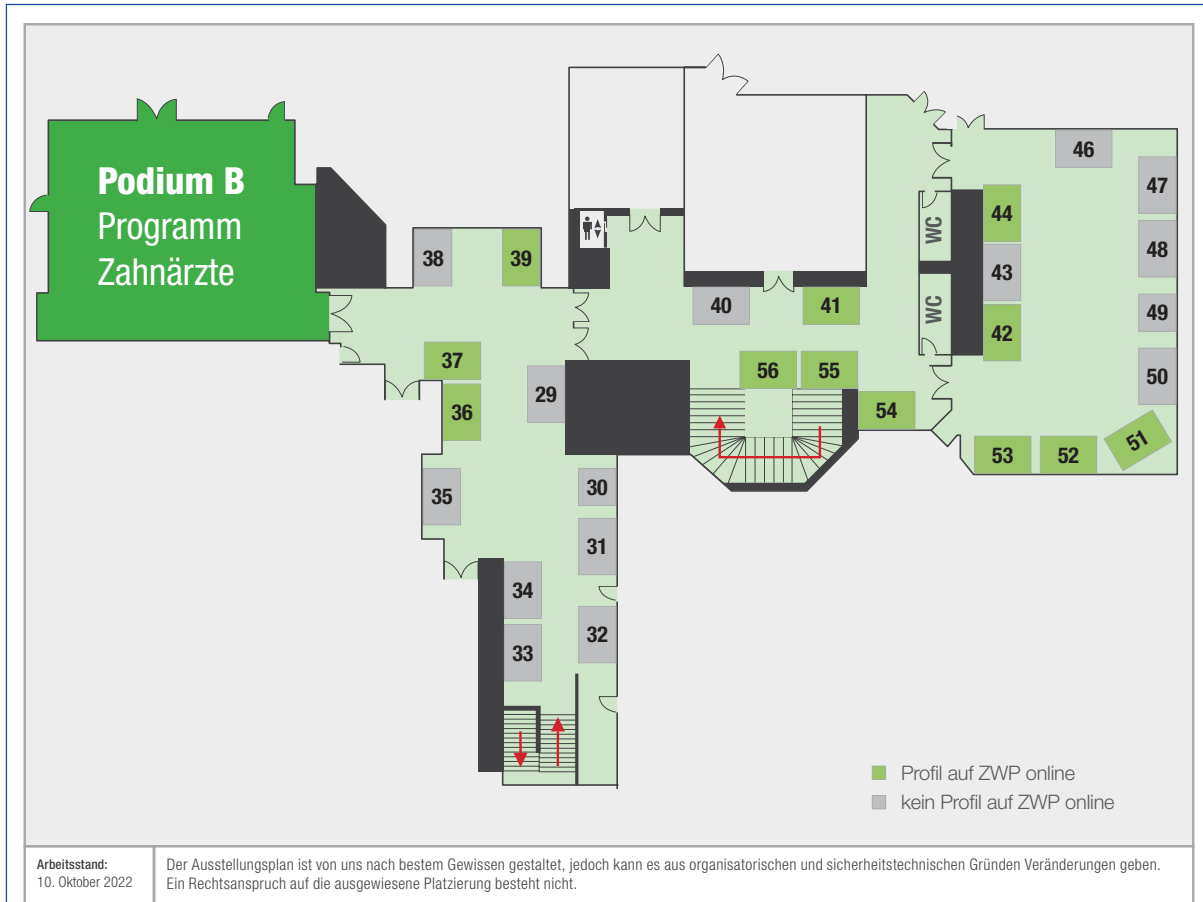
Ebene A – Erdgeschoss



AUSSTELLERVERZEICHNIS

1	BLZK/KZVB/VFwZ		15	lege artis	
2	DGFDT		16	Deutsche Bank	
3	Straumann		17	NSK	
4	Dreve		18	American Dental Systems	
5	ZA Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft		19	GSK	
6	medentis		20	NTI-Kahla	
7	SAM Präzisionstechnik		21	MartyData	
8	Kulzer		22	Doctolib	
9	Septodont		23	jameda	
10	Dt. Apotheker- und Ärztebank		24	3M	
11	eazf		25	ABZ ZR	
12	Schneider Dental		26	BDIZ EDI	
13	Argon		27	Starmed	
14	Dürr Dental		28	Bajohr	

Ebene B – 1. Obergeschoss



AUSSTELLERVERZEICHNIS

- | | | | |
|--------------------------------------|--|-----------------------------------|--|
| 29 Dr. Jean Bausch | | 43 EAP | |
| 30 Frank Meyer Dental | | 44 TePe | |
| 31 BBC Orthotec | | 46 Ivoclar Vivadent | |
| 32 synMedico | | 47 ResMed | |
| 33 TV-Wartezimmer | | 48 edelweiss | |
| 34 Chemische Fabrik Kreussler | | 49 MCC Medical CareCapital | |
| 35 GZFA | | 50 zebris Medical | |
| 36 dentalline | | 51 VOCO | |
| 37 Dentaurum | | 52 SCHEU-DENTAL | |
| 38 KANIEDENTA | | 53 GC Germany | |
| 39 W&H | | 54 Kuraray | |
| 40 KOPRAX | | 55 RESORBA | |
| 41 curaden | | 56 Loser & Co | |
| 42 Nobel Biocare | | | |



PERSÖNLICHE NOTIZEN/TERMINE

.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>



Das steht „so“ in keinem Lehrbuch!

Was können Sie von einer Kursreihe mit einem derartigen Titel erwarten? Mit Sicherheit keine Abkehr von einer auf **wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Zahnheilkunde**, d.h. dem „gewissenhaften, ausdrücklichen und vernünftigen Gebrauch der gegenwärtig besten externen, wissenschaftlichen Evidenz für Entscheidungen in der medizinischen Versorgung individueller Patienten“ (D.L. Sackett et al., Münchner med. Wschr. 139,1997).

Nein, eher den Versuch, **das „Tüpfelchen auf dem i“** zu beschreiben, welches oftmals die entscheidende Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss komplexer Behandlungen darstellt: Die Verknüpfung des aktuellen Standes der klinischen Forschung mit den Wünschen des Patienten und der individuellen klinischen Erfahrung.

Zwölf renommierte Kolleginnen und Kollegen öffnen für uns ihre **„persönliche Trickkiste“**, lassen uns teilhaben an ihren Erfahrungen. Wir alle werden davon profitieren, sei es durch Vermeidung künftiger Fallstricke oder über die Erleichterung unseres beruflichen Alltags.

Die Vorträge mit Diskussion laufen **von Oktober bis Dezember jeweils am Mittwoch**. Sie sind für zur Serie angemeldete Teilnehmende nach dem jeweiligen Termin noch **„on demand“** im Portal der eazf Online Akademie abrufbar. Ein Einstieg in die Kursserie ist bis zum letzten Termin der Serie möglich.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Ihre eazf**

Tipps und Tricks mit dem Teflonband Von der Box Elevation bis zu Zahn- umformungen

Termin: 26. Oktober 2022, 18.00 Uhr
Dozentin: Prof. Dr. Anne-Kathrin Lührs,
Hannover

Kniffe für Gewebemanagement, Trockenlegung und Zahnaufbauten Vom Stempel bis zum Schlüssel und sonstige Geheimnisse

Termin: 26. Oktober 2022, 19.00 Uhr
Dozentin: Prof. Dr. Diana Wolff,
Heidelberg

Endo ist keine Zauberei So finde ich jeden Kanal, so klappt's mit dem Aufbereiten

Termin: 2. November 2022, 18.00 Uhr
Dozentin: Prof. Dr. Tina Rödig,
Göttingen

Vertrauensbildende Maßnahmen in der Endodontologie

Kleine und große Tricks während
der Behandlung
Termin: 9. November 2022, 18.00 Uhr
Dozent: Dr. Christoph Kaaden, München

Zahnärztliche Prothetik Abformung und mehr – digital geht's oft leichter

Termin: 16. November 2022, 18.00 Uhr
Dozent: Horst Dieterich, Winnenden

**Moden und Mythen in der
prothetischen Versorgung**
Das haben wir schon immer so gemacht
Termin: 23. November 2022, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Michael Naumann,
Berlin

Komplikationen in der Parodontologie
Das sind meine Lösungen!
Termin: 30. November 2022, 18.00 Uhr
Dozentin: Prof. Dr. Nicole Arweiler,
Marburg

Periimplantitis
Immer nur schlecht geputzt?
Termin: 30. November 2022, 19.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Ingmar Staufienbiel,
Hannover

Alterszahnheilkunde
„Geht nicht“ gibt's nicht!
Termin: 7. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Dozent: Dr. Elmar Ludwig, Ulm

**Nicht nur Kinder – auch Eltern
brauchen Führung!**
So klappt Elternmanagement bei mir
Termin: 14. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Dozentin: Dr. Isabell von Gymnich,
Regensburg

Zahnärztliche Chirurgie
Was mache ich wenn...
Termin: 21. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Torsten Reichert,
Regensburg

Implantologie im Alltag
Warum kompliziert, wenn's auch
einfach geht?
Termin: 21. Dezember 2022, 19.00 Uhr
Dozent: PD Dr. Dietmar Weng,
Starnberg

Beginn: jeweils 18.00 Uhr*
Kosten: EUR 775,00
Fortbildungspunkte: 24

* am 26.10., 30.11. und 21.12.2022 „Blockbuster“
mit zwei Vorträgen um 18.00 und 19.00 Uhr mit
anschließender Diskussion

INFORMATION UND BUCHUNG
Details und Registrierung unter:



online.eazf.de



facebook.com/BLZK.KZVB



twitter.com/BayZaet

Zehn Jahre zahn.de: Die BLZK-Patientenwebsite feiert Geburtstag



www.zahn.de



© mpfphotography 68539509 – stock.adobe.de

Vor zehn Jahren vereinte die BLZK ihre Patientenberatungsangebote in einem Webauftritt mit dem Ziel, Patientinnen und Patienten jeden Alters leicht verständlich, seriös und neutral über zahnmedizinische Themen zu informieren. Das Angebot unterstützt und begleitet seitdem das Beratungsgespräch in der Zahnarztpraxis, ganz nach dem Motto: „Die BLZK informiert – Ihr Zahnarzt berät“. Die Website bietet Informationen rund um das Thema Mundgesundheit und ergänzend dazu Kontakte und Hilfen bei Fragen.

Parodontitis-Behandlung

Die Parodontitis ist eine Erkrankung des Zahnhalteapparats. Sie beginnt mit nur wenigen Anzeichen wie Zahnfleischbluten und Mundgeruch. Deshalb bleibt sie anfangs oft unbemerkt. Dieses knapp vierminütige Video auf zahn.de zeigt, wie eine Parodontitis diagnostiziert und behandelt wird. Außerdem enthält es Tipps, wie Sie der Erkrankung vorbeugen können. Neben diesem Film finden Sie auf zahn.de weitere medizinisch geprüfte Filme.

www.zahn.de/zahn/web.nsf/id/pa_video.html



© BLZK/ TV-Wartezimmer

QM-Handbuch für Ihre Zahnarztpraxis



<https://qm.blzk.de/qm/5-qm-handbuch>



© freeman63 – stock.adobe.de

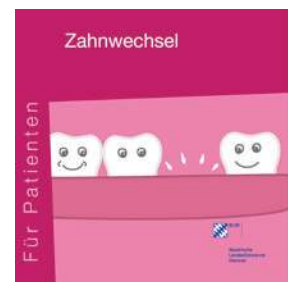
Die BLZK geht mit dem QM-Handbuch einen neuen Weg – komplett online, ohne CD-ROM und kostenfrei. Das neue Kapitel „5 QM-Handbuch“ ersetzt die CD-ROM „QMH 3.0“. Die Dokumente sind kompatibel mit den Vorgängerversionen. Sie können ein bestehendes QM-Handbuch ergänzen oder neu starten.



BLZK  **KZVB**
Die bayerischen Zahnärzte

Die Pocket-Familie wächst

Die Patienteninformationen der BLZK im quadratischen Pocket-Format bieten Informationen zu ausgewählten Themen. Neueste Mitglieder der Reihe sind die Pockets „Zähne und Allgemeingesundheit“, „Zahnunfall“, „Zahnwechsel“ und „Karies bei Kleinkindern“. QR-Codes und Kurzlinks führen zu ausführlichen Erläuterungen auf zahn.de. Die Pockets sind im Onlineshop der BLZK erhältlich.



© BLZK

Newsletter für Zahnärzte in Bayern

Der Praxis-Newsletter informiert zu Themen aus Arbeitssicherheit, Praxisführung, Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft und Recht.

Melden Sie sich an und verpassen Sie keine Informationen, die für Ihre Zahnarztpraxis wichtig sein können. Erfahren Sie, welche News es auf den BLZK-Websites zu diesen Themen gibt.



© Julit491 – Fotolia.com

ZFA in Bayern



Anmelden und auf dem Laufenden bleiben

Mit dem Newsletter „ZFA in Bayern“ versorgen wir Sie regelmäßig mit Neuigkeiten zu Prüfungen, Ausbildung, Fortbildung, Veranstaltungen und Terminen. Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen, ungefähr alle ein bis zwei Monate.

Bayerische Tabelle

Eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Abrechnung zahnärztlicher Leistungen ist die „Bayerische Tabelle“, die allen bayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzten mit einer Aussendung des Magazins BZBplus zur Verfügung gestellt wurde. Die Analogberechnung der gesamten PAR-Behandlungstrecke wurde vom Referat Honorierungssysteme entwickelt und findet Zustimmung vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Bei Fragen unterstützt das Referat die Zahnarztpraxen gerne.



Mit einem Klick alles im Blick: News auf blzk.de

Ob Nachrichten, Pressemeldungen oder Artikel – unter www.blzk.de/neu finden Sie alle aktuellen Themen der Website kompakt auf einen Blick. Sobald etwas neu oder aktualisiert ist, landet es dort – mit Link zur entsprechenden Information. So entgeht Ihnen nichts und Sie können alles Wichtige schnell und einfach erfassen.



KZVB digital

Virtinare, Virti-Talk, Virti-Clip und Virti-Tipp



Kassenzahnärztliche
Vereinigung Bayerns



Damit Vertragszahnärztinnen und -zahnärzte bei den sich ständig verändernden Rahmenbedingungen ihrer Berufsausübung nicht den Überblick verlieren, informiert die KZVB unter anderem in den sogenannten **Virtinaren**[®]. Das sind aktuelle Online-Fortbildungen rund um die Abrechnung.

In unserem halbstündigen Live-stream **Virti-Talk**[®] sprechen wir über politische Themen, die für Ihren Praxisalltag relevant sind.

Mit unserem Newsletter **Virti-Tipp**[®] erhalten Sie im Voraus brandaktuelle Informationen zu speziellen Themen.

Virti-Clips[®] sind kurze Erklärfilme, die Informationen zur Abrechnung vermitteln und komplexe Inhalte auf das Wesentliche herunterbrechen.



Dr. Manfred Kinner und Dr. Rüdiger Schott werden bei den virtuellen Angeboten der KZVB von wechselnden Referenten unterstützt.



Über neue Virtinare, Virti-Talks & Co. informieren wir Sie auf kzvb.de unter „Wichtig & Aktuell“

kzvb.de/wichtig-aktuell





Sehenswürdigkeiten und Museen

Top-Sehenswürdigkeiten

München erleben, auf eigene Faust oder mit begeisterten Stadtführern
www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten/top.html

Museen, Ausstellungen und Veranstaltungen

- | Überblick für München und Umgebung
www.museen-in-muenchen.de
- | Unterschiedliche Sonderausstellungen
www.museen-in-muenchen.de/ausstellungen

Haus der Kunst

Weltweit führendes Zentrum für zeitgenössische Kunst
www.hausderkunst.de/ausstellungen

Kunstareal München

- www.pinakothek.de
- | Alte Pinakothek: Gemälde bis Mitte des 18. Jahrhunderts
 - | Sammlung Schack: Meisterwerke des 19. Jahrhunderts
 - | Pinakothek der Moderne: Moderne Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts
 - | Museum Brandhorst: Moderne und zeitgenössische Kunst

Lenbachhaus

Kunst seit dem 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart
www.lenbachhaus.de



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Freitag, 21. Oktober 2022, 18.30 Uhr
The Westin Grand München

Zum Abschluss des ersten Kongresstages ist eine ökumenische Andacht geplant. Die Durchführung ist abhängig vom aktuellen Infektionsgeschehen. Informationen erhalten Sie vor Ort.



AUSSTELLERVERZEICHNIS



Bayerische LandesZahnärzte Kammer

BLZK KZVB Die bayerischen Zahnärzte



GZFA Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik



See bigger and better

Bajohr OPTECMED ist das bundesweit führende Augenoptikunternehmen im Bereich vergrößernder Optik-Systeme für Anwendungen in der Medizin und Technik. Seit 40 Jahren fertigt und vertreibt Bajohr professionelle Lupen- und Lichtsysteme im In- und Ausland.

Unter dem Motto „Funktion trifft auf Design“ legen wir mit unserer starken Eigenmarke BaLUPO höchsten Wert auf optimales Sehen und Aussehen.

Informieren Sie sich gerne auf unserer Website

www.lupenbrille.de



BAJOHR

OPTECMED®

Hansestraße 6 | 37574 Einbeck
Eppendorfer Baum 18 | 20249 Hamburg
Tel. +49 5561 3199990 | info@lupenbrille.de
www.lupenbrille.de

